



Medienmitteilung Nr. 3

Open Doors Engadin 2026 – Rückblick

Graubünden: Im Bergell und Oberengadin öffneten rund 80 architektonisch interessante Privathäuser, Hotels, Werkstätten und Infrastrukturbauten ihre Türen.

Am Wochenende vom 27. und 28. Juni 2026 konnten in Graubünden von Castasegna bis Cinuos-chel rund 80 historische und zeitgenössische Gebäude kostenlos besichtigt werden. Erstmals fanden in allen zwölf Dörfern des Oberengadins begleitete Baukultur-Spaziergänge statt. Die fünfte Ausgabe von Open Doors Engadin war mit 4'000 Besichtigungen ein voller Erfolg.

Während des Wochenendes boten Architektinnen, Architekten, Eigentümerinnen, Eigentümer und weitere Fachpersonen spannende Einblicke in historische und zeitgenössische Baukultur. Die Besucherinnen und Besucher erhielten Zugang zu Gebäuden, die normalerweise nicht öffentlich zugänglich sind, und erfuhren aus erster Hand mehr über deren Geschichte, Nutzung und architektonische Besonderheiten.

Wie immer konnte das Portfolio auch dieses Jahr mit 21 Gebäuden ergänzt werden, die

erstmals für die Öffentlichkeit zugänglich waren. Zu den Höhepunkten zählten unter anderem die Chesa Merleda in La Punt Chamues-ch, das vom Künstler und Designer Rolf Sachs sorgfältig restaurierte ehemalige Olympiastadion in St. Moritz sowie die über 400 Jahre alte Chesa Gregori in Zuoz.

Ein besonderes Highlight unter den Specials bildete die Führung zu den traditionellen Steindächern im Fextal. Anhand historischer Dächer vermittelte Claudio Meuli die Geheimnisse der Natursteinbedachung – eines Handwerks, das die Baukultur des Engadins seit Jahrhunderten prägt. Der besondere Reiz dieses Angebots lag im praktischen Zugang: An einem Modell konnten die Teilnehmenden die Technik selbst anwenden und so unmittelbar erfahren, welches Wissen und Können hinter den charakteristischen Steindächern steckt.

Insgesamt wurden 241 Führungen, 15 Specials sowie 12 Baukultur-Spaziergänge angeboten. Für den Anlass engagierten sich 12 Voluntari sowie 75 Führungspersonen. Besonders geschätzt wurde die Möglichkeit, Architektur nicht nur zu besichtigen, sondern auch mit Fachleuten und Gebäudebesitzenden ins Gespräch zu kommen.

Die diesjährige Patronatsgemeinde La Punt Chamues-ch setzte mit der musikalischen Matinée mit dem Steidle Trio in der Kirche San Andrea einen besonderen Auftakt zum Sonntag und unterstrich die enge Verbindung zwischen Baukultur, Geschichte und gelebter Dorfkultur.

Das nächste Open Doors Engadin findet am 26. und 27. Juni 2027 statt. Die Gemeinden der La Plaiv (Madulain, Zuoz und S-chanf) übernehmen das Patronat der sechsten Ausgabe.

Der Anlass wurde zum fünften Mal vom gemeinnützigen Verein Open Doors Engadin (ODE) durchgeführt. Das Portfolio umfasst jeweils rund 80 architektonisch interessante Gebäude aus verschiedenen Epochen. ODE möchte einem breiten Publikum Baukultur näherbringen, Wissen über Architektur und deren Bedeutung für die Region Maloja (Bergell und Oberengadin) vermitteln sowie den Dialog zwischen Einheimischen, Gästen und Fachpersonen fördern. Besucherinnen und Besucher können kostenlos baukulturelle Objekte vertieft kennenlernen und erleben, wie im Bergell und Oberengadin gewohnt, gearbeitet und gebaut wird. Der Anlass wird von Gebäude- und Veranstaltungspartnern, Stiftungen und privaten Gönnerinnen und Gönnern sowie zahlreichen Voluntari getragen.

Für Rückfragen und Interviewanfragen:

Monica Glisenti | monica.glisenti@bluewin.ch | Mobile +41 79 218 91 59

Annatina Zuan | medien@opendoors-engadin.org | Mobile +41 79 394 88 50

Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung. Ihr Open Doors Engadin-Team



Chesa Merleda, La Punt Chamues-ch // Foto: Gemeinde La Punt Chamues-ch



Chesa Farrer, Celerina // Foto @ Buch Close-up, Ruch & Partner Architekten (C): F. Simonetti, Brunate
IT

Herzlichen Dank an die Gemeinden des Oberengadins/Bergell und
an folgende Institutionen für ihre grosszügige Unterstützung

Patronatsgemeinde 2026



Hauptpartner



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK



Kulturförderung Graubünden, Amt für Kultur
Promoziun da la cultura dal Grischun, Uffici da cultura
Promozione della cultura dei Grigioni, Ufficio della cultura

SWISSLO

Partner



[View email in browser](#)
[update your preferences](#) or [unsubscribe](#)